

J.A.B.

JUGEND. ARBEIT. BILDUNG.

NEWSLETTER

Ausgabe 6
Juni 2020

IN DIESER AUSGABE:

- Chancengleichheit im Bildungssystem
- Ausblick Azubi-Treff Böblingen
- Ausblick Projekt Rosenauschule HN
- Pflegebündnis Ulm
- Termine
- Ausblick
- Aktion STAY!
- Werkzeugkasten
- Josefstag
- Erste MailDemo
- Prüfungsräume
- JA an neuen Orten
- Lieferkettengesetz



Eine Fachstelle des
BDKJ Rottenburg-Stuttgart

Hallo liebe Leserin, lieber Leser,

Im folgenden wollen wir Dir mit diesem Newsletter einen kleinen Einblick in unsere Arbeit als Fachstelle geben. Vielleicht können wir bei der einen oder anderen Sache Interesse bei Dir wecken? Das würde uns freuen.



Achim Braiger
abraiger@bdkj.info
07153/3001-143
01573/4522282

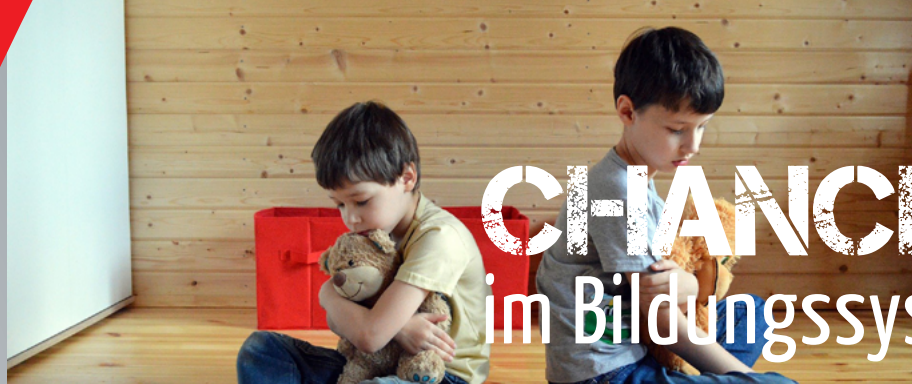


Johannes Aubele
jaubele@bdkj.info
07153/3001-144
0178/2847797

Über uns

Bis 2015 gab es in der Diözese Rottenburg-Stuttgart die Christliche Arbeiterjugend (CAJ) als Mitgliedsverband des BDKJ. Mit dem Wegfall der CAJ gab es dann auch keine expliziten Angebote der kirchlichen Jugendarbeit für Jugendliche im Übergang Schule-Beruf. Auch für junge Menschen, die schlechtere Startchancen ins Berufsleben haben als der Durchschnitt fehlten diese.

Deshalb war es sowohl den Delegierten der BDKJ Diözesanversammlung, als auch Weihbischof Renz wichtig, mit der Fachstelle J.A.B. die Arbeit der CAJ fortzuführen. Seit 2016 gibt es unsere Fachstelle mit einem Stellenumfang von 150% mit Sitz in Wernau. In der Herbst DiV 2018 wurde beschlossen zu prüfen, ob die Fachstelle dauerhaft eingerichtet werden kann. Seit Anfang 2019 ist dies der Fall.



CHANCENGLEICHHEIT im Bildungssystem

Alle Schüler*innen haben gleiche Chancen, unabhängig von Herkunft, familiärem Hintergrund und finanziellen Möglichkeiten? Lernen kann ja jeder! Homeschooling dürfte doch in der heutigen Zeit, in der jede*r ein Smartphone besitzt, eigentlich kein Problem sein, oder? Tja, Pustekuchen. Corona zeigte uns mehr als deutlich, dass dies nicht so ist. Wenn ich so die letzten Wochen Revue passieren lasse, war zwar immer wieder von den Problemen, die Lehrer haben, von Schulen, die nicht genügend ausgestattet sind oder von nicht einheitlichen Plattformen die Rede. Nicht, oder zumindest viel zu selten, so zumindest mein sub-

jektiver Eindruck, kamen Probleme zur Sprache, die sich aus der Lebenssituation der jungen Menschen ergeben und die Chancenungleichheit noch verstärkten. Mit ein paar Aspekten möchte zum Nachdenken anregen.

- Hat jede*r die Möglichkeit, ungestört zu arbeiten (eigenes Zimmer)?
- Sind die Eltern in der Lage, Lernen zu begleiten und zu unterstützen?
- Ist die techn. Ausstattung ausreichend? Dies bedeutet gute Internetverbindung, Tablet, Laptop oder PC für jede*s Kind im Haushalt (Texte schreiben und Aufgaben bear-

beiten auf Smartphone ist auf Dauer nicht zumutbar), Drucker, etc..

- Können die Schüler*innen mit entsprechender Software umgehen? Instagram, WhatsApp, Facebook, YouTube reichen nicht aus. Wurden in der Schule hier Kompetenzen vermittelt?
- Was geschieht, wenn Eltern bei Minderjährigen die Einwilligung zur Teilnahme an Videokonferenzen, das Ausdrucken von Dokumenten und die Nutzung des häuslichen Internetzuganges und der privaten Geräte nicht gestatten?

Dies ist nur eine kleine Auswahl an Fragen und Problemen, die Corona mehr als deutlich aufgezeigt hat. Nicht nur, aber vor allem auch bei Schüler*innen, die aus sogenannten bildungsfernen Schichten, aus Armuts- oder von Armut bedrohten Haushalten kommen müssen oft mehrere dieser Fragen mit „Nein“ beantwortet werden. Hier müssen wir immer wieder und noch deutlicher den Finger in die Wunden legen und uns für Bildungsgerechtigkeit stark machen. Um es mit biblischen Worten zu sagen, „Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben.“ (Apg. 4,20)

katholisch.
politisch.
aktiv.

BRÜCKEN SCHLAGEN



Wir sind keine Insel: Brücken schlagen zu anderen Akteur*innen der Jugendarbeit, das sehen wir als Basis für erfolgreiche Kooperationen. Zu wem wir schon Kontakt aufgenommen haben findest Du unter jab.bdkj.info/partner. Mit wem dürfen wir Dich bekannt machen?

AZUBI-TREFF BÖBLINGEN

Im Februar wurde der langjährige Betriebsseelsorger Walter Wedl in Böblingen verabschiedet. Mit seinem Nachfolger Marian Schirmer wollen wir die Veranstaltung gerne weiter führen. Wann es weitergehen kann, können wir leider im Moment nicht sagen. Es heißt abwarten und auf die Entwicklungen der Corona-Pandemie schauen.

SCHULPROJEKT HEILBRONN

Leider hat uns auch hier die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aktuell stehen wir in den Startlöchern und planen, im September/Oktober 2020 zu starten.

PFLEGEBÜNDNIS ULM

Auch hier hat sich etwas getan: Michael Brugger, der vor uns versucht hat, von Seiten des BDKJ aus die CAJ in RoSt neu zu starten, hat jetzt eine Nachfolgerin in Ulm bei der Betriebsseelsorge bekommen. Seine Nachfolgerin, Susanne Hirschberger hat sich gleich engagiert in das Ulmer Pflegebündnis mit eingebracht. Vielen Dank Michael, Du hast viel bewegt. Herzlich willkommen Susanne, wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit. Und noch was: leider müssen wir wohl coronabedingt unser für Oktober geplantes Pflegefestival um ein Jahr verschieben.

Foto: Biberbaer@wikimedia

BDKJ Fachstelle
Jugend-Arbeit-Bildung
Antoniusstraße 3
73249 Wernau

J.A.B.
JUGEND · ARBEIT · BILDUNG

WERKZEUGKASTEN PFLEGEN



Unser Werkzeugkasten: Material und Know-How beim Thema Berufsfindung, Ausbildung, Beruf. Entwicklung und Dokumentation von „Best-Practice-Beispielen“ für die Arbeit mit neuen Zielgruppen.

MATERIAL

Coronabedingt gibt es in dieser Rubrik nichts Neues. Unsere Materialien wie Bubble Balls, Interessenskarten Job Champion, usw. könnt Ihr bei Annette Schneider, aschneider@bdkj-bja.drs.de ausleihen.

TERMINE

Wo kann man uns treffen? Wir freuen uns immer über Nachfragen, Anfragen, Umfragen,...

- 09.07. Pflegebündnis Ulm (18 Uhr)
- 21.07. Virtueller Pflegeazubi-Stammtisch
- 24. - 26.09. 2021 Zeltlager für Junge Erwachsene

Kooperation mit dem Ausbildungscampus in Stuttgart sobald der Ausbildungscampus wieder öffnet, wahrscheinlich im Sj 2020/2021.

Azubitreff in Kooperation mit der Betriebsseelsorge BB, der Gottlieb-Daimler-Schule 1 in Sindelfingen und dem kath. Jugendreferat BB hoffentlich noch in 2020

„Prüfungsraum“, Angebot für Berufsschüler während der Prüfung gemeinsam mit dem Juref RT und Projekt „JA an neuen Orten“ voraussichtlich 2021

Regelmäßiger Azubi-Stammtisch virtuell wieder jeden 3. Dienstag im Monat.

2021 Zeltlager für junge Erwachsene



AUSBLICK

Zusammen mit Vertreter*innen aus den Dekanaten (Marios Pergialis- Ostalb, Miriam Röcker -Stuttgart, Caro Christmann- Heidenheim) haben wir einige Überlegungen zu einer Veranstaltung für die Zielgruppe „Junge Erwachsene“ angestellt. Gemeinsam wollen wir Ende September 2021 ein (Zelt-

lager/Freizeitheim) Wochenende gestalten. Unsere Hypothese: Junge Erwachsene im Übergang Schule und Arbeitswelt werden kaum in der Jugendarbeit beachtet.

Für diese Zielgruppe wollen wir ein Angebot erstellen, an dem sie möglichst zwanglos teilnehmen können. Wir richten den Blick dabei vor allem auf junge Erwachsene, die die Welt ändern wollen,

aber (nur) noch wenig Kontakt zu Kirche haben. Dabei gehen aktiv auf Berufsschulen und Ausbildungsunternehmen zu, um unser Angebot zu bewerben. Mit unseren üblichen Kanälen erreichen wir für eine bunte Mischung „erfahrene“ Zeltlagergänger*innen. Mehr News gibt's noch vor der Sommerpause.

SPRACHROHR



SEIN

Sprachrohr sein: Wir versuchen die Interessen unserer Zielgruppe in Politik und Gesellschaft zu vertreten. Und innerkirchlich wollen wir immer wieder dafür werben, sich gerade auch um diese jungen Menschen zu bemühen.

AKTION STAY!

Leider fielen auch die Veranstaltungen im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus dem Virus zum Opfer. Nichts desto trotz sind wir weiter auf der Suche nach Kontakten zu Menschen und Organisationen, die uns über abgeschobene oder von Abschiebung bedrohten Menschen in Bildungsmaßnahmen erzählen können und wollen. Die Ausstellung soll wachsen und dann auch Verbänden, Jugendreferaten, Gemeinden, ... zur Verfügung stehen. Bei Interesse einfach melden.

JOSEFSTAG

Auch die geplante VA zum Josefstag musste ausfallen. Gemeinsam mit dem Caritasverband planen wir jedoch, sobald es wieder

möglich ist, den Tag stattfinden zu lassen. Das Thema „Beteiligung“ ist uns zu wichtig, als dass wir es „unter den Tisch fallen lassen“ wollen.

ERSTE MAILDEMO

Mitte Juni haben Beschäftigte der Uniklinik in Ulm einen Brief an Hubertus Heil, Manne Lucha und Jens Spahn verfasst, den auch wir mit unterzeichnet haben. Inhalt: die immer deutlicher werdende Schiefelage, in die die Pflege durch die Ökonomisierung immer mehr gerät. Darunter auch wichtige und eigentlich selbstverständliche Forderungen der Azubis. Informiert Euch, und macht sehr gerne mit bei der Maildemo. Vorlagen gibt's beim [Pflegebündnis](#).

ANPACKEN UND AUSPROBIEREN



Anpacken wollen wir auch: Mit innovativen Ideen und Angeboten wollen wir gezielt kirchenferne Jugendliche ansprechen, unsere positiven Erfahrungen und Erkenntnisse an unsere KollegInnen weiter geben und an die kirchliche Jugendarbeit anknüpfen.

PRÜFUNGSRÄUME

Auch dieses Angebot in Reutlingen konnte leider nicht statt finden. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr erneut versucht wird. Gerne sind wir dann wieder unterstützend mit am Start

JA AN NEUEN ORTEN

Auch unser geplantes Projekt in Kooperation mit dem Jugendreferat Reutlingen liegt derzeit auf Eis. Wir planen fleißig, werden aber das Projekt selbst erst im kommenden Jahr starten. Wir halten Euch hier auf dem Laufenden. Lasst Euch überraschen, was wir ausprobieren.

LIEFERKETTENGESETZ

Im Juli übernimmt Deutschland die EU-Ratspräsidentschaft und hat dabei unter anderem das Ziel, Kinderarmut zu bekämp-

fen. Und wir sind der Meinung: da braucht es ein europäisches Lieferkettengesetz. Gerade in der Corona-Zeit hat sich gezeigt, dass trotz aller Solidarität in Europa viele Firmen ihre Verluste einfach an ihre Zulieferer abgeschoben haben, einfach weil sie es können. Und das verstärkt in den Ländern die Kinderarbeit und die Armut. Ob Kaffee, Klamotten, Schuhe, Fußgängerzonenpflaster: 150 Millionen Kinder arbeiten in den Lieferketten weltweit, ohne davon zu profitieren. Deswegen die Bitte an Dich: mach mit, unterschreibe die Petition, mach' Lärm für die



JEDER ARBEITSLOSE JUGENDLICHE,
JEDE JUNGE AUSZUBILDENDE
SIND MEHR WERT ALS ALLES GOLD DER ERDE,
WEIL SIE KINDER GOTTES SIND

KARDINAL JOSEPH CARDIJN, GRÜNDER DER CAJ

Verwaltung: Annette Schneider
Antoniusstraße 3, 73249 Wernau
Telefon: 07153/3001-149
E-Mail: aschneider@bdkj.info

 [j.a.b._fachstelle](#)

 [JABRottenburgStuttgart](#)



Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Eine Fachstelle des BDKJ
in der Diözese Rottenburg-
Stuttgart